



**KANTENSPRUNGSTIFTUNG**

**JAHRESBERICHT  
2017**

## 1. BERICHT DES STIFTUNGSRATS

### Projekte ermöglichen!

Stiftungsräte diskutieren und entscheiden stets im Spannungsfeld zwischen den Vergaberichtlinien ihrer Stiftung und dem Wunsch, Projekte und Initiativen gemäss dieser Richtlinien nach Möglichkeit zu unterstützen. Dem Interpretationsspielraum der Vergaberichtlinien kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Dies bedarf, vor allem bei jungen Stiftungen wie der Kantensprung-Stiftung, ausführlicher und intensiver Diskussionen.

So stellte sich beispielsweise bei der Anfrage zur Unterstützung eines Freizeitsportzentrums die Frage, ob es Sinn mache, eine auf drei Jahre beschränkte Zwischennutzung ohne gesicherte weitergehende Zukunft zu unterstützen. Oder es kamen bei der Anfrage zur Mitfinanzierung eines kostenintensiven partizipativen Prozesses zur Herstellung einer Veranstaltungskarte in einem Basler Stadtquartier Zweifel auf, ob diese Karte je real umgesetzt werden könne. In beiden Fällen kam der Stiftungsrat, nach längeren Diskussionen, aufgrund des spürbar engagierten und breit abgestützten Denk- und Handlungsansatzes der Projektidee zu einem positiven Schluss und bewilligte einen namhaften Beitrag.

Unsere vier Stiftungsratssitzungen des vergangenen Jahres waren immer wieder von solch interpretatorischen Diskussionen geprägt. Insgesamt fünfzehn Projektanträge waren dabei zu behandeln. Zehn stammten aus der Schweiz, fünf aus dem Ausland. Zwölf Projektanträge konnten genehmigt werden und es wurden dabei insgesamt CHF 72'200.- und € 22'000.- an Unterstützungsgeldern bewilligt. Drei Anträge mussten abgelehnt werden, da sie die Vergaberichtlinien nicht erfüllten.

Nach dem Jahr 2015, in dem an drei Projekte insgesamt 16'600 Franken vergeben wurden, und dem Jahr 2016, in dem drei Projekte mit Beiträgen in Höhe von insgesamt 33'000 Franken ermöglicht werden konnten, erreichten 2017 sowohl die eingereichten Gesuche als auch die bewilligten Beiträge einen Höchststand, wobei letztere im kommenden Jahr aufgrund der begrenzten Stiftungsgelder absehbar etwas tiefer liegen dürften.

Vor dem Hintergrund des eingangs erwähnten Spannungsfeldes darf jedoch festgestellt werden, dass sich der Stiftungsrat bei seinen Vergabungen vom Wunsch leiten liess, Projekte in den Bereichen Erhalt, Umnutzung und Ausbau von Liegenschaften und Freiräumen, umwelt- und sozialverträgliche Stadtentwicklung sowie innovative Wohn- und Arbeitsformen nach Möglichkeit zu unterstützen. Diese positive Vergabepaxis soll auch in Zukunft weiter geführt werden.

**Matthias Scheurer, Stiftungsrat**

## 2. VERGABUNGEN 2017

Der Stiftungsrat der Kantensprung Stiftung hat im Berichtsjahr 15 Gesuche behandelt, wovon 12 mit einer Vergabesumme von insgesamt CHF 72'200.- und € 22'000.- bewilligt wurden (Total in CHF 97'617.-). Nicht alle 2017 bewilligten Beiträge wurden auch im Berichtsjahr ausbezahlt. Die oben genannten Beträge stimmen deshalb nicht mit der Rubrik «Vergabungen» in der Jahresrechnung überein, die alle im Berichtsjahr ausgezahlten Beträge an Destinatäre umfasst (2017: CHF 73'718.-).

Destinatär/in und Zweck	Betrag in €	Betrag in CHF
Verein Alte Synagoge Hegenheim, Hegenheim/F für eine Studie zur Umnutzung und Finanzierung der Synagoge Hegenheim		CHF 10'000.-
NGO RRITU in Prishtina/Kosovo für das Projekt Termokiss in Prishtina (via Crowdfunding-Plattform kosovoideas)	€ 8'000.-	(CHF 8'896.-)
Verein Zukunft Klybeck in Basel/BS für partizipative Entwicklung des Klybeckareals (via Crowdfunding-Plattform Wemakeit)		CHF 300.-
Verein Beachvolleyball Uptown Basel/BS für die Zwischennutzung einer Industriehalle im Schorenareal Arlesheim für eine Beachsportanlage		CHF 10'000.-
Verein Frequenzwechsel Hölstein/BL für das Projekt Tankstelle auf der Holdenweid in Hölstein/BL		CHF 15'000.-
Verein Frappant, Hamburg/BRD für das Projekt f-impuls, Gastateliers für Künstler/innen in Hamburg/BRD	€ 8'000.-	(CHF 9'465.-)
Lumbardhi Foundation in Prizren/Kosovo für den Ausbau des Kinos und Begegnungs- zentrums Lumbardhi in Prizren/Kosovo (via Crowdfunding-Plattform kosovoideas)	€ 6'000.-	(CHF 7'056.-)
Verein BIKINI Basel/BS für die Ausstellung Syndiaktion im Ödland		CHF 3'000.-
Verein Stadtteilsekretariat Basel-West, Basel/BS für das Partizipationsprojekt «Quartier als Spielbrett»		CHF 5'000.-
Verein The Movement Spot Pratteln/BL für den Aufbau eines Tanzzentrums als Zwischennutzung einer Industriehalle in Pratteln/BL		CHF 10'000.-
Verein Freundeskreis Station Circus Basel/BS für die Umnutzung des Dachs der «Kuppel» als Probenzelt		CHF 5'000.-
IDEAS Assessoria Popular Salvador de Bahia, Brasilien für das Projekt Fabrica Toster - Sicherung einer Fabrik in einem vernachlässigten Quartier für die gemeinschaftliche Nutzung durch Anwohner/innen - in Salvador de Bahia, Brasilien.		CHF 13'900.-
<b>Total Vergabungen 2017</b>	<b>€ 22'000.-</b>	<b>CHF 72'200.-</b>

### 3.1. JAHRESRECHNUNG 2017

<b>AKTIVEN</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Bankkonto	30'138.54	50'532.10
Nutzniessung Aktien Kantensprung AG	8'706'000.00	8'706'000.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>8'736'138.54</b>	<b>8'756'532.10</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Verbindlichkeiten	5'352.80	15'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	1'500.00	3'000.00
Stiftungskapital	8'706'000.00	8'706'000.00
Gewinnvortrag	32'532.10	29'043.60
Gewinn	-9'246.36	3'488.50
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>8'736'138.54</b>	<b>8'756'532.10</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Vergabungen	73'718.16	33'000.00
Kommunikation (Webseite, Jahresbericht etc.)	698.00	-.-
Spesen, Entschädigungen Stiftungsrat	692.00	411.10
Stiftungsaufsicht, Gebühren etc.	1'625.00	1'540.00
Revision	2'452.80	1'500.00
Bankspesen/Bankzinsen	60.40	60.40
<b>TOTAL</b>	<b>79'246.36</b>	<b>36'511.50</b>
<b>ERTRAG</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Spenden Kantensprung AG	50'000.00	40'000.00
Spenden, Legate etc.	20'000.00	-.-
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>70'000.00</b>	<b>40'000.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>79'246.36</b>	<b>36'511.50</b>
<b>ERFOLG</b>	<b>-9'246.36</b>	<b>3'488.50</b>

### 3.2. KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Nutzniessung der Aktien der Kantensprung AG werden im Wert nicht angepasst, dies wurde von der Revisionsstelle bestimmt und wird auch in Zukunft so gehalten.

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um offene Rechnungen der Stiftungsaufsicht und der Revisionsstelle. Als passive Rechnungsabgrenzung wurden die geschätzten Kosten für die Revision 2017 verbucht.

Das Stiftungskapital wird unverändert analog zur Nutzniessung der Kantensprung Aktien dargestellt. Der diesjährige Verlust wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Nebst der Spende der Kantensprung AG durften wir auch eine Spende von unterdessen - Verein für Zwischennutzungen entgegennehmen.

Der Gesamtaufwand war im 2017 höher als die Spendererträge. Dies führt zu einem Verlust über CHF 9'246.36.

Pascal Biedermann

#### 4. DIE KANTENSPRUNG STIFTUNG KURZ ZUSAMMENGEFASST

Die Kantensprung Stiftung fördert und unterstützt Ideen und Projekte, die sich in den Bereichen Erhalt, Umnutzung und Ausbau von Freiräumen und Liegenschaften sowie umwelt- und sozialverträglicher Stadtentwicklung engagieren. Dabei sollen insbesondere Ideen und Projekte gefördert werden, die gesellschaftliche Herausforderungen in den genannten Bereichen angehen (z.B. innovative Wohn- und Arbeitsformen).

**Stiftungsrat** Monika Wirth (Präsidium), Flavia Grossmann,  
Christoph Langscheid, Matthias Scheurer, Jürg Sulzer  
**Beisitz** Barbara Buser, **Sekretariat** Pascal Biedermann/Mirjam Wicki

Pro Jahr stehen zur Zeit rund CHF 50'000.- für Vergabungen zur Verfügung. Über die Vergabungen entscheidet der Stiftungsrat an vier Sitzungen pro Jahr.

#### **Kontakt**

Kantensprung Stiftung, Dornacherstrasse 192, CH 4053 Basel  
monika.wirth@kantensprung-stiftung.ch | p.biedermann@kantensprung.ch  
www.kantensprung-stiftung.ch